

2 | März - April 2010

Panorama



Das tat ich für dich, was tust du für mich?

Die dramatischste Geschichte aller Zeiten

Wir sind in Jerusalem vor dem Passahfest ca. im Jahr 0030 n.Chr.

Erster Akt: Am Tag vor dem Sabbat ist ganz Jerusalem in Aufruhr. Jesus wird als Aufwiegler, Gotteslästerer und Gesetzesbrecher mit einem Handstreich gefangen genommen. Seine Jünger fliehen in Panik. Der jüdische Hohe Rat kommt zum Gericht zusammen: „*Dieser Mensch muss weg*“. Das steht von Anfang an fest. Nach vielem Hin und Her wird endlich der Anklagepunkt gefunden, der den Tod des Gotteslästerers berechtigt: Jesus bekennt sich öffentlich als Sohn Gottes. Nach Folter und Spott wird er zum römischen Statthalter zur endgültigen Verurteilung geschleppt. Die Masse wird durch die Aufwiegelung der jüdischen Geistlichkeit wie hypnotisiert und schreit: „*Kreuzige ihn!*“ Viele seiner Anhänger sind verunsichert und haben Zweifel: „*Ist er doch nicht der ersehnte Messias?*“ Pilatus, überfordert von der Heftigkeit der Anklage und der erkannten Unschuld von Jesus, will den Juden gefällig sein, nicht zuletzt um seinen Kragen zu retten. Jesus wird mit zwei Verbrechern zum Tod am Kreuz verurteilt. Folter, Schmach, unvorstellbare Qualen folgen.

Zweiter Akt: Der Nazaräer Jesus wird nach dem Urteil und Folter unter Schimpf und Schande der Mehrheit durch die Gasse von Jerusalem zum Ort der Kreuzigung getrieben. Die ganze Stadt ist auf den Beinen. Dieses grausame Schauspiel will sich keiner entgehen lassen. Mit Genuss und Triumph freut sich der jüdische Hohe Rat über den gelungenen Handstreich. Kopfschütteln, lautstarke Lästerung der einen, Verwirrung und Trauer der andern beherrscht die Szene.

Unerwartet verfinstert sich die Sonne, mitten am Tag wird es Nacht. Panik, Angst und Schrecken befällt die

Masse. Drei qualvolle Stunden vergehen, bis das Leben von Jesus mit einem lauten Schrei zu Ende geht.

In diesem Moment scheint die „Hölle“ los zu brechen: Die Erde wird gewaltig erschüttert, im Tempel reisst der Vorhang zum Allerheiligsten von oben nach unten in zwei Teile. Gräber öffnen sich und längst verstorbene Heilige begegnen Menschen in der Stadt. „*Was wird noch werden,*“ stellen viele die bange Frage?

Mit grosser Genugtuung beginnt nun für die jüdischen Geistlichen die Sabbatfeier. Nur eine Verlegenheit bleibt: „*Wie erklären wir dem einfachen Volk den zerrissenen Vorhang im Tempel?*“

Dritter Akt: Früh am Morgen am dritten Tag bringen einige Frauen Verwirrung in den Kreis der Jünger: „*Das Grab sei leer, Jesus sei auferstanden, ein Engel habe es ihnen erklärt.*“ Petrus, aufgeschreckt von dieser unglaublichen Behauptung, rennt zum Grab und macht die gleiche Feststellung: „*Das Grab ist tatsächlich leer.*“

Zwei Jünger entfliehen aus der konfusen Stadt, um nach Emmaus zu gehen. Deprimiert diskutieren sie über das Geschehen der letzten Tage. Fast unbemerkt gesellt sich ein Wanderer zu ihnen und fragt nach dem Grund ihrer Traurigkeit. „*Bist du der Einzige, der nicht weiss, was in Jerusalem geschehen ist?*“ bekommt er die Antwort. Jetzt beginnt der Fremde bei Moses und den Propheten, ihnen den Sinn und Zweck der Leiden Jesu zu erklären. Die Augen der Jünger werden immer grösser und ihr Herz wird von einem unerklärlichen Feuer erfüllt. Beim Abendessen bricht der Fremde das Brot, dankt und segnet es. In dem Moment gehen ihnen die Augen auf, sie erkennen Jesus, der im selben Moment verschwindet. Nichts kann sie mehr aufhalten. Sie laufen denselben Weg nach Jerusalem zurück und platzen mit ihrer Neuigkeit in den Jüngerkreis: „*Jesus ist uns erschienen.*“ Kurz darauf erscheint Jesus

unerwartet in ihrer Mitte mit dem Gruss: „*Friede sei mit euch!*“

Vierter Akt: 2010 n.Chr. Du, wir, eine unzählbare Schar stehen in Gedanken vor dem Bild der Kreuzigung Jesu. Vor fast 300 Jahren begegnet der junge Graf Zinzendorf in Paris diesem Bild. Am Bildrand sind die Worte zu lesen: ***Das tat ich für dich, was tust du für mich?*** Die Worte treffen ihn mitten ins Herz. - Er wird der Gründer der bekannten Herrnhuter Gemeinde mit weltweiter Missionstätigkeit bis heute.

Diese Worte treffen jeden ehrlichen Betrachter des Kreuzes. Dann wächst die Erkenntnis zur Gewissheit: *Der eigentliche Sinn des Lebens ist es für Jesus zu leben. „Aber was bedeutet das konkret? Wie werde ich sein Jünger? Wo finde ich den Mut und die Kraft, ihn so zu lieben, wie er mich liebt?“*

Dieselbe Antwort Jesu gilt noch heute: *„Verharret in brennender Erwartung des Heiligen Geistes. Wenn ER auf euch kommt, werdet ihr Kraft empfangen und meine Zeugen sein hier, dort und überall auf der ganzen Welt.“*

Der Heilige Geist erfüllt nur vorbereitete, gereinigte Herzen. Lobpreis, Freude im Herrn und ausdauernde Erwartung setzt die Verheissung fortdauernd frei. - *„Ja, Herr, ich will überfließen, hilf meinem Unwillen.“*

Bea und Kurt Eggenberg, 21.02.2010



Infos/ News/ Aktuelles

ChristOrama Infoabend vom 20.1.2010

Anstellung Teilzeitpastor

Hans Menzi gibt uns Informationen zum Bewerbungsgespräch mit dem Ehepaar David und Susanne Bucher, wohnhaft in Spiezwiler. Zu ihnen gehören noch die 4-jährige Joy, der 2-jährige Johnny und ein Kleines in der Ankunft. David arbeitet seit 2001 im CLZ Spiez als Jugendpastor. Sie suchen auf Ende 2010 eine neue Herausforderung zu 50% in der christlichen Gemeindearbeit. Beide haben die Jüngerschaftsschule JMEM absolviert. David hat die Ausbildung zum Elektromechaniker und anschliessend das IGW (theologisch fundierte Ausbildung) abgeschlossen. Susanne machte eine kaufmännische Ausbildung (KV). Für die Finanzierung einer Teilzeitstelle denken wir verschiedene Modelle wie Solidarität aus dem Cluster, laufende Gemeinde-Spenden und den Baufond an. Eine Abstimmung im Budget und Abklärung im Vorstand sind im Gange.

David Bucher wird am **21. März** um 17.00 Uhr im BEZ die Predigt halten. Wir freuen uns auf seinen Einsatz bei uns.

Projekte 2010

Bewegungplus Landeskonferenz 4. April in Winterthur. Flyer wurden verteilt und weitere liegen im BEZ auf. Wir werden unseren Gottesdienst zu Gunsten der Konferenz ausfallen lassen. Kurt Eggenberg wird uns noch über Transportmöglichkeiten informieren.

Wir planen einen Brunchgottesdienst am 13. Mai Auffahrtsmorgen im Rest Löwen. Weitere Infos folgen von Alice.

Die Christustag DVD soll in mehreren Gottesdiensten noch gezeigt werden.

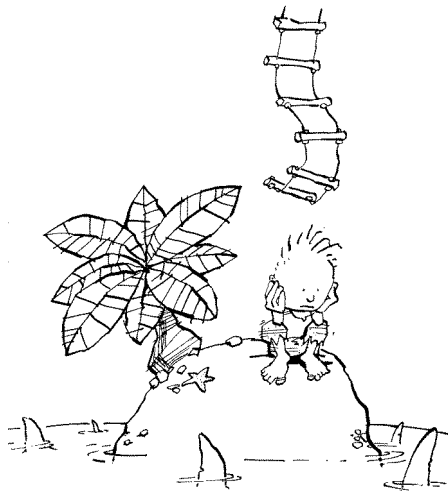
Kurt und Bea Eggenberg stellen die DVD "More than Chocolate and Cheese" vor. Mehr Infos unter www.chocolate-and-cheese.ch. Kurt und Bea könnten noch DVD's günstig abgeben.

Das Echo vom Abend mit Erich Reber war gut - Fortsetzung folgt.

Kinder-und Jugendarbeit

Infos aus KIGO/Kinderhüeti: Eltern/Mitarbeiterabend folgt im März (siehe unten).

Herzlichen Dank allen Beteiligten.



Aus: Sag es heiter mit Cartoons, Brunnen Verlag Glessen.

Eltern- und Mitarbeiterabend

Liebe Eltern und Kindermitarbeiter am **Montag, 15. März, 20:00** im BEZ möchte ich euch ganz herzlich zu einem Eltern/Mitarbeiterabend einladen.

Themen:

Kinderhüeti/KIGO

-Wie erlebe ich es als Eltern, als Mitarbeiter

-Wünsche, Anregungen

-Zusammenstellung der Gruppen und Mitarbeiter überdenken

Ganz liebe Grüsse *Alice*

Landeskonzferenz der Bewegung Plus in Winterthur,
Ostersonntag, **4. April** 2010, 9.30 h bis 16.30 h

Auffahrt **13.Mai** einen **Brunchgottesdienst** 10:00 im Rest.
Löwen Münsingen (Anmeldung folgt)

6.Juni Segnungsgottesdienst 9.Klasse 09:30 Schlossgut

Christustag im Stade de Suisse in Bern, Sonntag, **13. Juni**
2010, 9.30 h bis 16.30 h, Voranmeldung empfohlen:
www.christustag.ch

Redaktionsteam

Marianne Gerber, Ruth Sommer, Annette Wyler

Korrekturlesen: Janine Schäfer

Beiträge an Annette Wyler, Bärenstutz 24g,
3110 Münsingen, annette.wyler@bluewin.ch

Abs.: Christorama, Sekretariat, Industriestrasse 10,
3110 Münsingen

Senioren-Treffen:

*Jeden Monat treffen wir uns ein Mal.

Wo un Wann?

Elisabeth Burkhalter gibt

Auskunft,

Tel. 031 720 27 56

Gebetstreffen:

*siehe Monatsprogramm

Haustreffen:

* Bühlmann Christoph und Pascale, Gantrischweg 2, 3110 Münsingen, Tel. 031 721 90 57

* Gerber Peter und Marianne, Rütliweg 2, 3111 Tägertschi, Tel. 031 721 91 70

* Schäfer Fritz und Janine, Fröschenmösliweg 21, 3114 Wichtrach, Tel. 031 781 20 85

* Schmid Andreas und Elisabeth, Bärenstutz 24d, 3110 Münsingen, Tel. 031 721 79 94

Kontaktadressen:

* Sekretariat ChristOrama, Industriestrasse 10, 3110 Münsingen, christorama@bewegungplus.ch

* Betreuung: H. Menzi, Wiesenstrasse 10, 3612 Steffisburg, Tel. 033 438 25 79

* Vereinspräsident: P. Gerber, Tel. 031 721 91 70

Gottesdienst, Kinderprogramm:

* Begegnungszentrum (BEZ) der FMG, Sägegasse 11, Münsingen

